

ERDGAS | WÄRME | DIENSTLEISTUNG

**OBERHESSEN-GAS**

**info**

Foto: Ekkehard Winkler



März 2018

[www.oberhessen-gas.de](http://www.oberhessen-gas.de)

Sanieren und sparen

# Jetzt die Heizung raustauschen

Legionellen-Check: Auf der sicheren Seite

Innovation: Volksbank demonstriert Brennstoffzelle

**FEUER UND FLAMME FÜR UNSERE REGION.**

Oberhessen

**gas**

# Wieder top

2018 erhielt die Oberhessen-Gas erneut die Auszeichnung Top-Lokalversorger. Einmal mehr konnte das schlüssige Gesamtpaket die strenge Jury des Energieverbraucherportals überzeugen. Die Experten, die das begehrte Gütesiegel verleihen, bewerten neben dem Preis auch einige andere wichtige Kriterien. Deshalb fallen eben auch Service, Transparenz sowie Engagement für Umwelt und Region bei ihrem Gesamturteil ins Gewicht. Mehr Informationen über die Auszeichnung gibt es im Internet unter:

[www.top-lokalversorger.de](http://www.top-lokalversorger.de)



## >>> DER DIREKTE DRAHT

Wenn es nach Gas riecht:  
Störfall-Nummer

☎ **0180 1 00 64 27**  
(3,9 ct/min aus den Festnetzen; aus den Mobilfunknetzen höchstens 42 ct/min)

Energieberatung,  
Kundenbetreuung:

☎ **(0 60 31) 72 77 35**

Zentrale:

☎ **(0 60 31) 72 77-0**  
☎ **(0 60 31) 72 77-29**  
✉ **info@oberhessen-gas.de**

Außerhalb der Geschäftszeiten  
gibt es alle wichtigen Infos unter  
🌐 [www.oberhessen-gas.de](http://www.oberhessen-gas.de)

# Was, wann, wo in Oberhessen

**20. bis 22. April** „La Villa Cotta“, Garten- und Landhaustage, Schlosspark Laubach

**27. April** Frühjahrsmarkt, Markttag mit kulinarischem Angebot, Laubach-Freienseen

**1. Mai** Vulkanfest auf dem Hoherodskopf mit Live-Musik, Kinderprogramm, Vulkan-Express und vielem mehr, Hoherodskopf

**4. bis 6. Mai** Frühlingserwachen, 9. Hessisches Integrationsfest und Schötter Mäart, Vulkaneum Schotten

**5. Mai** Come Together! „The Beatles Close-UP“, Konzert und Talk-Abend, Bürgerhaus Nidda

**5. und 6. Mai** Historischer Markt, Altstadtfest mit buntem Marktreiben, historischem Schauspiel und lebendigem Museum, Lich

**6. Mai** Laubach „märchenhaft“, Märchenfest mit vielen Attraktionen und verkaufsoffenem Sonntag, Laubach

**11. bis 25. Mai** Hungener Europawoche, Konzerte, Lesungen, Vorträge und Sport im europäischen Geist, Hungen und Stadtteile



Foto: Dron – Fotolia

**12. Mai** „Ein Trio wider Willen“, humoristisches Konzert mit Les Troizettes, Barfüßerkloster Grünberg

**31. Mai** Grünberg auf der Rolle, autofreier Rundkurs für Fahrräder und Inliner, Unterhaltung und Aktionen entlang der Strecke, Grünberg

**10. bis 12. Juni** Laubacher Ausschussfest, traditionelles Fest mit Umzug, Musik, Tanz und mehr, Laubach

**9. Juni** SchlossAkkord, Schlosskonzert des TonArt Chors Hungen, Hungen

**17. Juni** ADAC Traktor-Treffen, die „goldenen Oldies“ der Traktoren in Villingen, Hungen-Villingen

**23. und 24. Juni** Parkfest Bad Salzhausen, facettenreiches Programm für die ganze Familie, am Samstag Lichterfest mit Feuerwerk, am Sonntag Künstlerfest, Unterer Kurpark Bad Salzhausen

# Andere Sichtweise

Foto: Frank Melcher



**B**ewohner älterer, noch nicht sanierter Gebäude kennen es: Trotz richtig warmer Heizkörper bleibt es im Zimmer unangenehm kühl. Bisweilen kommt es zu Zugerscheinungen, obwohl die Fenster geschlossen sind. Und auch Feuchtigkeit an der Innenseite von Außenwänden ist keine Seltenheit. Der Grund für all diese Probleme sind Wärmebrücken. Durch sie gelangt teuer produzierte Wärme nach außen.

Jene Wärmebrücken erhöhen nicht nur die Energiekosten. Über die Jahre können sie zu echten Bauschäden führen. Etwa, wenn die feuchte Raumluft an der kalten Innenseite von Außenwänden kondensiert. So entstehen ideale Bedingungen für Schimmelbildung.

Infrarotkameras helfen dabei, diesen Wärmelecks auf die Spur zu kommen. Sie bilden unterschiedliche Oberflächentemperaturen in verschiedenen Farben ab. Auf diese Weise

machen sie für das menschliche Auge sichtbar, wo Wärme verloren geht.

Wie genau so eine Thermografie entsteht, welche Informationen sie liefert und in welchen Fällen noch andere Verfahren nötig sind, um Fragen zum Thema Wärmelecks wirklich abschließend zu klären, erfuhren interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Hungen und Nidda Ende Januar. Sie nahmen an zwei Thermografie-Spaziergängen teil. Nach einem kurzen theoretischen Teil zur Bauphysik und möglichen Problemstellungen, die sich daraus ergeben, demonstrierte Holger Reuss, Geschäftsführer der Oberhessen-Gas, welche Bilder bei einer Thermografie entstehen und wie sich Wärmelecks abzeichnen. Für die Thermografie-Spaziergänge arbeiteten die Kommunen, das Fachhandwerk, die hessische Energiesparaktion, die Verbraucherzentrale und die Oberhessen-Gas Hand in Hand zusammen.

**Impressum** Oberhessen-Gas info ist eine Information für Kunden der Oberhessen-Gas und erscheint vierteljährlich. Herausgeber: Oberhessische Gasversorgung GmbH, Schulze-Delitzsch-Straße 1, 61169 Friedberg, [www.oberhessengas.de](http://www.oberhessengas.de). Redaktion: Holger Reuss in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, trurnit Frankfurt GmbH, Lise-Meitner-Straße 4, 60486 Frankfurt am Main, Gestaltung: trurnit Publishers GmbH. Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

# Die Heizung raustauschen

Alte Heizung raus, neue rein und Geld dazubekommen – manchmal fällt die Entscheidung ganz leicht. Etwa mit den Raustauschwochen. Das erfolgreiche Förderprogramm für Heizungssanierer geht in die zweite Runde.

**G**utes besser machen – so lässt sich das Motto der Neuauflage der beliebten Raustauschwochen umschreiben. Das erfolgreiche Förderprogramm, das 2017 mehr als 2500 Menschen nutzten, richtet sich 2018 an deutlich mehr Heizungsbetreiber. Denn in diesem Jahr können nicht nur Hessen, Rheinland-Pfälzer und Saarländer die lukrativen Boni in Anspruch nehmen, sondern auch Hauseigentümer in Berlin, Branden-

burg und Schleswig-Holstein. Wie schon 2017 haben Interessenten auch in diesem Jahr zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober Zeit, ihre alte Heizung zu modernisieren. Dafür gibt es von vornherein schon einmal 200 Euro, wenn die Entscheidung für ein Gerät von Brötje, Buderus, elco, Junkers, MHG, Remeha, Vaillant, Viessmann oder Wolf fällt.

Diese namhaften Hersteller bilden mit ihren Zuschüssen die Basis des Programms.



Foto: Ekkhard Winkler



Die alte Heizung auszutauschen, ist in den meisten Fällen die günstigste Methode, ein Gebäude energetisch zu verbessern.

## NOCH MEHR GELD

Kunden der Oberhessen-Gas können mit deutlich mehr Geld für die Sanierung rechnen. Wie hoch genau die Zuwendung der Friedberger Energieexperten ausfällt, hängt davon ab, ob weiterhin eine eigene Heizung im Keller arbeiten soll oder ob der Hauseigentümer im Zuge der Modernisierung auf ein Wärme-Garantie-Paket der Oberhessen-Gas setzt. Kommt es zu einem solchen Vertrag, schießt die Oberhessen-Gas 800 Euro direkt beim Abschluss zu. Wer sich diesen lukrativen Betrag sichern möchte, sollte sich schnell entscheiden. Denn die Zahl der Förderungen ist begrenzt.

Selbstverständlich kommen auch wieder alle jene in den Genuss eines Bonus, die weiterhin auf eine eigene Heizung setzen. Sie erhalten zusätzlich zu den 200 Euro der Hersteller 300 Euro von der Oberhessen-Gas, wenn sie einen Gasliefervertrag über drei Jahre abschließen. „In diesen Fällen schreiben wir jährlich 100 Euro gut“, erklärt Energieberater Jürgen Michalak das Verfahren.

Angesichts einer solch spürbaren finanziellen Unterstützung fällt es hoffentlich leichter, sich von der alten Heizung zu trennen. Das wäre bei vielen ohnehin angesagt. Und zwar sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen. Denn noch immer verbrauchen

### >>> FRAGEN?



Sie spielen mit dem Gedanken, Ihre Heizung zu erneuern, würden gern von den R austauschwochen profitieren, wissen aber noch nicht, welche Variante für Sie die günstigste ist? Dann wenden Sie sich einfach an Energieberater Jürgen Michalak. Er hilft gern weiter. Zudem gibt es natürlich alle wichtigen Informationen zum Förderprogramm, etwa die genauen Bedingungen, auf der Website der Oberhessen-Gas. Hier finden sich auch die Gutscheine für die Prämienanträge zum Download.

☎ (0 60 31) 7277-46  
 ✉ j.michalak@oberhessen-gas.de  
 🌐 www.oberhessen-gas.de

chen jede Menge alte Heizungen viel zu viel Brennstoff und stoßen folglich mehr CO<sub>2</sub> aus als nötig. „Beim Heizungstausch lassen sich Klimaschutz und Geldsparen einfach und wirksam kombinieren“, weiß Jürgen Michalak. Fakt ist nämlich: Ein aktuelles System, bestehend aus Erdgas-Brennwertgerät, Hocheffizienzpumpe sowie hydraulisch abgeglichenen Heizkörpern und Rohrleitungen, verbraucht im Durchschnitt rund ein Viertel weniger Primärenergie – verglichen mit einem vor 20 Jahren üblichen System, an dem nichts verändert wurde. Das bedeutet, dass sich die Investition immer rechnet.

## Erdgas mit Mehrwert



Ab dem 1. April gibt es die bekannten Erdgassondertarife Sparflamme, Freudenfeuer und Branchenbrenner mit einem nützlichen Plus: Kunden, die einen Bezugsvertrag über zwei Jahre in einem dieser Tarife abschließen, erhalten nicht nur günstiges Erdgas, sondern obendrein noch ein Versicherungspaket, das sich sehen lassen kann. Die Leistungen reichen vom Schlüsseldienst über die Rohrreinigung und Notfalleinsätze von Elektro- und Heizungsinstallateuren bis zur Schädlingsbekämpfung – sozusagen das Rundum-sorglos-Paket für Ihr Gebäude. Was genau das Paket bietet, finden Sie im Internet unter [www.oberhessen-gas.de/mehrwert](http://www.oberhessen-gas.de/mehrwert). Sollten Sie eine konkrete Frage zum neuen Sicherheits-Plus haben, schreiben Sie einfach eine E-Mail an [vertrieb@oberhessen-gas.de](mailto:vertrieb@oberhessen-gas.de).

# Auf der sicheren Seite

Trinkwasser ist das am schärfsten kontrollierte Lebensmittel. Trotzdem entsteht in so mancher Wasserleitung ein ernst zu nehmendes Problem: Legionellen.



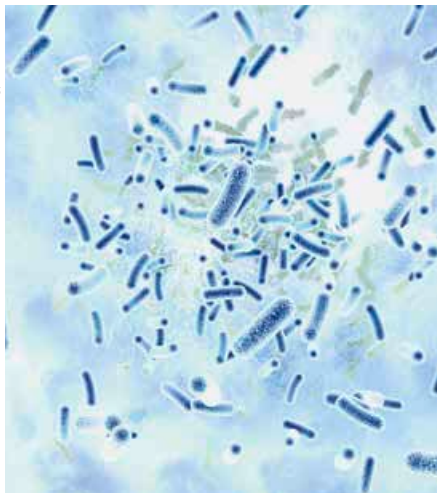
Foto: Frank Weicher

Für den Legionellen-Check entnimmt der Experte Warmwasserproben – an Wasserhähnen in den Wohnungen und direkt am Warmwasserspeicher.

**W**er eine Immobilie sein Eigen nennt, in der drei oder mehr Mietparteien wohnen, sollte sich mit dem Thema Legionellen auseinandersetzen. Die nicht ungefährlichen Bakterien sind bisweilen im Trinkwasser enthalten. Das ist normal und – solange die Konzentrationen gering bleiben – meist völlig harmlos. Doch das kann sich ändern. Denn die Erreger finden in Warmwasserspeichern oder -leitungen vergleichsweise gute Bedingungen, um sich zu vermehren. Besonders stark verzweigte, ältere Leitungsnetze sind davon betroffen. Mit wachsender Zahl der Keime erhöht sich das Risiko, dass die Bakterien beim Duschen über die Atemwege in die Lunge gelangen und hier dann möglicherweise eine besonders schwer verlaufende Form der Lungenentzündung hervorrufen. Wichtig zu wissen: Nur kontaminierte Aerosole, also winzige, nebelartige Wassertröpfchen in der Luft sind gefährlich. Die Aufnahme von Legionellen über den Verdauungstrakt führt zu keinerlei Symptomen.

Weil die Zahl der hin und wieder sogar tödlich endenden Erkrankungen zunahm, zog der Gesetzgeber die Reißleine: Er verpflichtete Vermieter von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen, die installierte Warmwasseranlage regelmäßig auf Legionellen untersuchen zu lassen. Dazu nimmt ein Experte etwa der Oberhessen-Gas Proben an mehreren verschiedenen Zapfstellen und direkt aus dem Warmwasserspeicher. Unabhängige Labors kontrol-

Foto: rgnlich – Fotolia



**>>> KAMPF DEN ERREGERN**

Moderne Warmwassersysteme nutzen Hitze zur automatischen Dekontamination: Ihr Programm heizt den Warmwasserspeicher einmal pro Woche auf 70 Grad auf. Das geschieht üblicherweise nachts. Dazu arbeitet die elektronisch geregelte Zirkulationspumpe für einige Zeit unter Volllast und spült so die Leitungen mit dem heißen Wasser durch. Sogenannte Frischwasserstationen umgehen das Problem komplett. Sie bereiten Warmwasser immer erst dann, wenn es gebraucht wird, indem frisches Leitungswasser an einem großflächigen Wärmetauscher vorbeifließt.

Erst im Labor unter dem Mikroskop wird die Gefahr sichtbar. Legionellen führen bei Menschen zu einer besonders schweren Form der Lungenentzündung.

lieren dann, ob und wenn ja wie viele Legionellenkeime in den Proben nachweisbar sind. Liegt die Zahl der Keime in einer Probe über dem Grenzwert, ergeht eine Meldung ans Gesundheitsamt. Der Hauseigentümer indes steht vor der Aufgabe, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Als Gegenmaßnahme genügt es, im Rahmen eines Spülplans das Wasser im Speicher auf über 70 Grad Celsius aufzuheizen und an jeder Entnahmestelle, also jeder Dusche und jedem Wasserhahn, das Wasser ein paar Minuten laufen zu lassen. Bei diesen Temperaturen sterben die gefährlichen Erreger ab. Und die ausgiebige Spülung schwemmt die eventuell noch in der Leitung befindlichen Bakterien heraus. Bei Bedarf hilft die Oberhessen-Gas natürlich gern weiter.




Auch wenn es – wie in den allermeisten Fällen – zu keinerlei Beanstandung kommt, bleibt das Thema trotzdem aktuell. Denn alle drei Jahre stehen Kontrolluntersuchungen an. Genau hier punktet der Service der Oberhessen-Gas mit einem echten Vorteil: Kunden, die bereits einen Legionellen-Check beauftragt

haben, erhalten rechtzeitig eine Erinnerung. Gleich, ob Erstauftrag oder Folgeuntersuchung – wer sich für einen Legionellen-Check von der Oberhessen-Gas entscheidet, ist auf der sicheren Seite. Denn wie bei allen anderen Dienstleistungen aus dem Gebäude-Service-Paket sorgen die Spezialisten aus Friedberg auch für die akribische Dokumentation. Jeder Auftraggeber erhält fertig aufbereitete Papiere mit allen Prüfungsergebnissen – zum Aushängen oder Aushändigen. Damit dürfte der Legionellen-Check der Oberhessen-Gas eine der komfortabelsten Möglichkeiten für Eigentümer sein, ihrer Nachweispflicht nachzukommen.



**>>> INTERESSE?**

Sie interessieren sich für den Legionellen-Check von der Oberhessen-Gas? Dann wenden Sie sich einfach an Benjamin Thome. Er hilft gern weiter.

-  (0 60 31) 7277-31
-  b.thome@oberhessen-gas.de
-  www.oberhessen-gas.de

# Ausweis fürs Haus

Wer ein Gebäude vermieten oder verkaufen möchte, braucht einen gültigen Energieausweis. Das Dokument legt die Energieeffizienz offen und lohnt sich deshalb auch für Hauseigentümer, die ihre Immobilie selbst bewohnen.

**E**in Gebäudeenergieausweis zeigt auf einen Blick, wie viel Energie ein Haus benötigt. Mit seiner Einführung vor nunmehr 16 Jahren schuf die Politik ein Instrument, das dabei helfen sollte, den Energiebedarf im Gebäudesektor zu senken. Und das Zertifikat hat tatsächlich das Zeug dazu. Denn der Ausweis liefert inzwischen ein echtes Argument für oder gegen ein Objekt. Er muss Mietern und Käufern vor Abschluss eines Vertrags vorliegen, damit diese die enthaltenen Informationen zum Energieverbrauch in ihre Entscheidung einbeziehen können. Genau das sollte sich dann positiv auf die Verkaufspreise beziehungsweise die Mietentnahmen auswirken. Und das hat dann zur Folge, dass mehr Geld in die Effizienz von Gebäuden fließt. Einfach, weil es sich rechnet.

2016 sorgte der Gesetzgeber mit einer Neufassung der Energie-Einsparverordnung (EnEV) für schärfere Bestimmungen, die Ausstellung betreffend. Doch anders als oft kolportiert, gibt es auch heute noch Energieausweise, die auf Basis des Verbrauchs ausgestellt werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Mit genau diesem Aspekt sollten sich einige Hauseigentümer genauer beschäftigen. Speziell jene, die ihren ersten Ausweis 2008 ausstellen ließen. Diese Dokumente laufen noch in diesem Jahr ab.

Warum das erwähnenswert ist? Bis 2008 konnten Hauseigentümer frei wählen, ob sie sich für ihre Immobilie einen verbrauchs-

orientierten oder einen bedarfsorientierten Energieausweis ausstellen lassen. Folglich entschieden sich damals viele für die deutlich günstigere verbrauchsorientierte Variante – quasi auf den letzten Drücker. Eben dies führt dazu, dass 2018 – zehn Jahre später – relativ viele Energieausweise ablaufen.

Nun ist es im Grunde kein Problem, einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen. Doch viele Eigentümer, die seinerzeit auf den günstigen verbrauchsorientierten Ausweis setzten, benötigen jetzt nach der gesetzlichen Änderung die aufwendigere bedarfsorientierte Variante. Die ist nämlich inzwischen für alle Gebäude mit bis zu vier Wohnungen vorgeschrieben, wenn diese nicht die Vorgaben der Wärmeschutzverordnung von 1977 erfüllen.

## **BESSER BEIM EXPERTEN NACHFRAGEN**

Ob ihre Immobilie darunterfällt, wissen nur die wenigsten Eigentümer mit Sicherheit. An dieser Stelle kommt die Oberhessen-Gas ins Spiel. Deren Experten sind bestens mit der Materie vertraut und können nach einem Blick in die Pläne relativ sicher einschätzen, welcher Ausweis benötigt wird. Wer also wissen möchte, ob der Bedarfsausweis zwingend vorgeschrieben ist, oder ob doch die günstige Version genügt, sollte also mit der Oberhessen-Gas Kontakt aufnehmen (siehe Kasten rechts).

Unabhängig davon, welche Version das Gesetz fordert, – viele gute Gründe sprechen für den aufwendigeren Bedarfsausweis. So-





## ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

Zusammenfassung Registrierungsnummer: 13345

Gültig bis: 26.05.2024

Gebäude		Objektnummer: 130001
Adresse	Mozartstraße 145 - 64639 Musterstadt	
Gebäudetyp	Mehrfamilienhaus	
Gebäudefuß	Seitenflügel	
Baujahr Gebäude	1989	
Baujahr Anlagentechnik / Baujahr Lüftung	1989	
Anzahl Wohnungen	3	<input checked="" type="checkbox"/> nach § 19 EnEV aus der Wohnfläche ermittelt
Gebäudefußfläche (A <sub>u</sub> )	300	
Wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser	Heizöl EL <span style="float: right;">Verwendung: Beheizung</span>	
Erneuerbare Energien	Art: Solaranlage auf dem Dach <span style="float: right;">Anlage zur Kühlung <input type="checkbox"/></span> <input type="checkbox"/> Photovoltaik <input type="checkbox"/> Windenergie <input type="checkbox"/> Wasserkraft <input type="checkbox"/> Biomasse <input type="checkbox"/> Geothermie <input type="checkbox"/>	
Art der Lüftung/Kühlung	<input type="checkbox"/> Fensterlüftung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage zur Wärmerückgewinnung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung <input type="checkbox"/> Schichtlüftung <input checked="" type="checkbox"/>	
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Modernisierung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges (Änderung/Erweiterung) <input type="checkbox"/> Vermietung/Verkauf	

**Energieverbrauchskennwert**

**Endenergieverbrauch dieses Gebäudes**

60 kWh / (m<sup>2</sup>·a)

100 kWh / (m<sup>2</sup>·a)

**Primärenergieverbrauch dieses Gebäudes**

**Vergleichswerte Endenergiebedarf**

Die modernsten ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird. Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass bei normalerweise ein um 15 bis 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

**Hinweise zur Verwendung des Energieausweises**

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen übersichtlichen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

Martin Oehme  
Dipl.-Ing. (FH) Energietechnik

Unterschrift des Ausstellers

28.05.2014

Datum

gar oder speziell für all jene, die gar keinen Ausweis brauchen, weil sie selbst im eigenen Einfamilienhaus wohnen. Denn ein Bedarfsausweis dokumentiert nicht nur den energetischen Zustand des Gebäudes. Er liefert auch viele nützliche Informationen – etwa eine Palette sinnvoller, vergleichsweise kostengünstiger Sanierungsmaßnahmen. Und wer die umsetzt, erhöht den Wert der Immobilie, senkt die laufenden Kosten und steigert den Wohnkomfort.

>>> INTERESSE?

Sie benötigen einen Energieausweis für Ihre Immobilie? Dann wenden Sie sich einfach an Theresa Thomas. Sie hilft gern weiter.

☎ (0 60 31) 7277-37  
 ✉ t.thomas@oberhessen-gas.de  
 🌐 [www.oberhessen-gas.de/energieausweis](http://www.oberhessen-gas.de/energieausweis)

# Bank spart Geld und CO<sub>2</sub>

Die Volksbank Ober-Mörlen erzeugt seit rund sechs Monaten mit einer Brennstoffzelle Strom und Wärme. Um auch andere von der innovativen und sparsamen Technik zu überzeugen, lud die Bank zu einer Infoveranstaltung.



Foto: Annette Hausmanns

Holger Reuss, Geschäftsführer der Oberhessen-Gas (rechts), erläutert die Funktionsweise einer Brennstoffzelle und die Einsparmöglichkeiten, die eine solche Anlage bietet.

**D**ie beschauliche Gemeinde Ober-Mörlen ist um eine Attraktion reicher. Oder besser gesagt, die hier ansässige Volksbank. In deren Keller produziert seit etwa einem halben Jahr eine hochmoderne Brennstoffzelle Strom und Wärme. Die Technik an sich stammt bereits aus den 1960er-Jahren. Seinerzeit sorgte sie in den Apollo-Missionen der NASA für ausreichend Energie.

Ein für den Hausgebrauch weiterentwickeltes, kompaktes Aggregat – ein BlueGen der Firma SOLIDpower – hilft der Volksbank Ober-Mörlen, Energiekosten zu sparen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Und weil die Verantwortlichen der Bank schon jetzt überzeugt von ihrer Brennstoffzelle sind, wollten sie auch anderen Interessenten die Vorzüge dieser Technologie nahebringen. Deshalb lud Volksbank-Vorstand Thomas Emich zu

einem Besichtigungstermin in die Bank ein. Hier referierten Holger Reuss, Geschäftsführer der Oberhessen-Gas, und Andreas Biermann, Vertriebsleiter der Oberhessen-Gas, die Funktionsweise der Hochtemperatur-Brennstoffzelle und ihr Sparpotenzial. Die Friedberger Energieexperten zeichneten für die Installation des Systems verantwortlich.

Die Empfehlung, ein solches Aggregat in der Bank einzubauen, kam nicht von ungefähr. Tatsächlich verfügt die Oberhessen-Gas schon über reichlich Know-how auf diesem Gebiet. Bereits seit vier Jahren läuft eine Testanlage desselben Typs in einem Wölfersheimer Mehrfamilienhaus. „Die dort gesammelten Praxisdaten sprachen dafür, eine solche Brennstoffzelle auch in einem Geschäftsgebäude als Beistelllösung zur vorhandenen Heizungsanlage zu installieren“, erklärte Holger Reuss.

### GÜNSTIGE BEDINGUNGEN

Die Volksbank Ober-Mörlen erfüllt ein entscheidendes Kriterium für den erfolgreichen Betrieb einer Brennstoffzelle: einen relativ konstanten Stromverbrauch. „Unter diesen wirklich günstigen Bedingungen sollte die Anlage einen Gesamtwirkungsgrad von 85 Prozent erreichen“, so prognostizierte Andreas Biermann.

Gastgeber Thomas Emich freute sich über den gelungenen Start des Projekts. Von Anfang an setzte er auf das Rundum-sorglos-Paket der Oberhessen-Gas, beginnend mit einer akribischen Datensammlung über eine eingehende Beratung bis zum Einbau und der Überwachung des Systems. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Ein gutes Drittel der jährlich benötigten 40000 Kilowattstunden Strom entsteht jetzt im eigenen Heizungskeller. Das wirkt sich spürbar auf die Stromrechnung aus. Auch die Investition blieb überschaubar: Dank

verschiedener Zuschüsse reduzierte sich der Anschaffungspreis auf etwa 11 000 Euro. „Angesichts dieser Zahlen sollte sich die Anlage in sieben Jahren amortisieren“, rechnete Holger Reuss vor.

Thomas Emich sieht in der Brennstoffzelle eine logische Folge aus dem Geschäftsmodell der Bank: „Im Sinne der genossenschaftlichen Idee möchten wir für die Gemeinschaft und für die Umwelt ein Zeichen setzen“, begründete er die Entscheidung für die effiziente Technik. „Mit solch schlaun Lösungen können auch vergleichsweise kleine Bankhäuser etwas bewegen.“

Unter Umständen dürfte die Volksbank mit ihrer neuen Heizung in der Kommune Nachahmer finden. Denn auch die beiden Kommunalpolitiker Kristina Paulenz und Dr. Matthias Heil folgten der Einladung zur Infoveranstaltung. Aufgrund der überzeugenden Argumente kamen sie zu dem Schluss, dass eine Brennstoffzelle auch im Ober-Mörlener Rathaus zur Entlastung des Gemeindehaushalts beitragen könnte. Möglich wird dies vor allem wegen großzügiger Förderungen: Betreiber erhalten für jede selbst genutzte Kilowattstunde vier Cent, die EEG-Umlage reduziert sich deutlich und Stromsteuer Netzentgelte fallen nicht an. Überdies gewährt Vater Staat einen stattlichen Zuschuss auf den Anschaffungspreis von bis zu 12460 Euro.



### >>> INTERESSE?

**Sie brauchen eine neue Heizung, können sich auch in Ihrer Immobilie eine Brennstoffzelle vorstellen, benötigen aber noch weitere Informationen? Dann wenden Sie sich einfach an Andreas Biermann. Er hilft gern weiter.**

☎ (0 60 31) 7277-30  
 ✉ a.biermann@oberhessen-gas.de  
 🌐 www.oberhessen-gas.de

darlegen	eifrig	akademischer Grad	▼	▼	Felsvorsprung (Rhein)	zentralafrikan. Pygmäenstamm	Kontinente	▼	durch die Nase sprechen
▶	▼				3				▼
▶	9	5			"heilig" in span. Städtenamen	11	dort	▶	
geländegängiges offenes Auto		fruchtbare Wüstenstelle		Teil der Geige	▶	8			7
einer der Kleinen Propheten (A.T.)	▶	▼	10			rote Filzkappe	▶	1	
Teilzahlungsbeträge	▶				2	französisch: eins	Backzutat		
japanischer Wallfahrtsort	▶	6	14	lockeres, netzartiges Gewebe	▶	▼	▼	12	
antiker Name Deutschlands	▶		4				13		

## Rucksäcke zu gewinnen

Diesmal verlost die Oberhessen-Gas zwei praktische und schicke Rucksäcke mit 22 Liter Volumen von Deuter im Wert von je 80 Euro.

Schicken Sie Ihre Lösung an:

- ✉ Oberhessische Gasversorgung GmbH,  
Schulze-Delitzsch-Straße 1, 61169 Friedberg
- ☎ (060 31) 72 77-29
- ✉ [gewinnspiel@oberhessen-gas.de](mailto:gewinnspiel@oberhessen-gas.de)

Einsendeschluss ist der 30. April 2018.

Teilnehmen können Kunden der Oberhessen-Gas.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

